Karl Hegel an seine Kollegen an der Universität Rostock, Rostock, 28. April 1856

UA Rostock, PA Prof. Dr. Carl Hegel, Nr. 13, Blatt 38

Rektorats Jahr 1855/56
30. Missive

betreffend
die Entlassung des Prof[essors] Hegel
zu Mich[aelis][1] 1856.

Rostock, 28. April 1856.[2]

Den geehrten Herren Collegen theile ich anliegendes Ministerial-Schreiben vom 21/26 d[ieses] M[onats] nebst Allerhöchstem Rescript[3] von dems[elben] Datum in Abschrift, meine Entlassung betreffend, hierdurch zur Kenntnißnahme mit. Für diejenigen Herren Collegen, welchen meine 28. Missive[4] noch nicht zugekommen ist, lege ich diese gleichfalls bei.[5]

Hegel

Rostock, 28. April 1856.[6]

1 29. September.
2 Ort und Datum stehen am Ende des Briefes unten links.
3 Vgl. Brief -> hglbrf_18560421_01.
4 Brief -> hglbrf_18560330_01.
5 Sämtliche Anlagen fehlen.
6 Es folgt – von 18 Kollegen per Unterschrift zur Kenntnisnahme – eine von dem Theologen G[ustav Friedrich] Wiggers (1777-1860) geschriebene Erklärung: „Gesehen mit herzlichem Bedauern des uns bevorstehenden Verlustes.“

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin [= Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin] friedrichfranzii_4182
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001

Orte

Rostock [= Rostock] rostock_9435

Sachen

Quellen und Literatur

UA Rostock, PA Prof. Dr. Carl Hegel, Nr. 13, Blatt 38
[= *Universitätsarchiv (UA) Rostock: Personalakte Prof. Dr. Carl Hegel; Philosophische Fakultät Nr. 98; Professorenalbum.*] brfsrc_0036